

## Persönliche Notrufsysteme (PERS)

### NFOCUS-Dienstleistungscode

Notrufsystem 13447

### Dienstleistungsdefinition

Persönliche Notrufsysteme (PERS) sind ein Dienst für Erwachsene im Rahmen der HCBS-Ausnahmegenehmigung für ältere Menschen sowie Erwachsene und Kinder mit Behinderungen (AD) und traumatischen Hirnverletzungen (TBI). Es stellt ein elektronisches Gerät bereit, das Teilnehmern ab 19 Jahren jederzeit unmittelbaren Zugang zu Notfallhilfe über ein Kommunikationsverbundsystem ermöglicht. Das System ist mit dem Telefon des Teilnehmers verbunden und so programmiert, dass es ein Antwortzentrum signalisiert, sobald ein Hilfefknopf aktiviert wird. Das Antwortzentrum verfügt über geschulte Fachkräfte, die zeitnah reagieren, sobald der Knopf aktiviert wird. Dieser Dienst umfasst die Installation, Wartung und Pflege des PERS-Geräts.

### Bedingungen für die Bereitstellung

- A. Der Bedarf für diesen Dienst muss während der Teilnehmerbewertung festgestellt und in den personenzentrierten Plan (PCP) aufgenommen werden.
- B. Anbieter dürfen Dienstleistungen nicht gleichzeitig für mehr als einen Teilnehmer erbringen, es sei denn, dies ist im PCP des Teilnehmers ausdrücklich vermerkt.
- C. Die kognitive und körperliche Fähigkeit des Teilnehmers, die Geräte der persönlichen Notrufsysteme (PERS) zu nutzen, wird gemeinsam vom Dienstkoordinator und dem Teilnehmer bestimmt.
- D. Die Dienste im Rahmen der AD- und TBI-Waiver sind auf zusätzliche Leistungen beschränkt, die nicht durch den Medicaid-Staatsplan abgedeckt sind, jedoch im Einklang mit den Waiver-Zielen, eine Institutionalisierung zu vermeiden.

### Anforderungen an Anbieter

- A. Alle Anbieter von Ausnahmeleistungen müssen:
  - 1. Ein Medicaid-Anbieter sein;
  - 2. Alle anwendbaren Titel des Nebraska Administrative Code und der Nebraska State Statutes einhalten;
  - 3. Die in der Vereinbarung für Anbieter von Medicaid- und Langzeitpflegediensten beschriebenen Standards einhalten;
  - 4. DHHS-Schulungen auf Anfrage absolvieren; und
  - 5. Universelle Vorsichtsmaßnahmen anwenden.
- B. PERS-Anbieter müssen:
  - 1. Den Teilnehmer in der Nutzung des PERS-Geräts unterweisen;
  - 2. Die Unterschrift des Teilnehmers einholen, die den Erhalt des PERS-Geräts bestätigt;
  - 3. Ein Ersatzgerät für das persönliche PERS innerhalb von 24 Stunden nach Benachrichtigung über einen Defekt des Originalgeräts bereitstellen, während dieses repariert wird;
  - 4. Die Liste der Kontaktpersonen und Einsatzkräfte des Teilnehmers mindestens halbjährlich aktualisieren, um genaue und aktuelle Informationen zu gewährleisten;
  - 5. Monatliche Tests des PERS-Geräts sicherstellen; und

6. Laufende Unterstützung bieten, wenn es erforderlich ist, das PERS-Gerät zu bewerten und anzupassen, den Teilnehmer in der Nutzung des PERS-Geräts zu unterweisen und Leistungsprüfungen des Systems durchzuführen.
- C. PERS-Anbieter müssen mindestens Folgendes in der Akte jedes Teilnehmers führen:
1. Dokumentation der Servicebereitstellung einschließlich der Einführung des Teilnehmers in das System und der Installation des PERS-Geräts;
  2. Liste der Einsatzkräfte und Kontaktpersonen;
  3. Fallprotokoll zur Dokumentation der Kontakte zwischen Teilnehmer und Einsatzkräften; und
  4. Aufzeichnungen über die monatlichen Tests des PERS-Geräts.

## Tarife

- A. Die Raten werden individuell pro Anbieter durch einen Verhandlungsprozess zwischen dem Anbieter und dem Ressourcenentwickler (RD) festgelegt.
- B. Die Raten werden jährlich überprüft, wenn die jährliche Vereinbarung des Anbieters ausläuft.
- C. Die Tarife werden auf der Grundlage der üblichen und angemessenen Tarife festgelegt, die nicht höher sind als die, die der Anbieter einem privat zahlenden Einzelnen berechnen würde.
- D. Die Häufigkeit des Dienstes ist eine monatliche Mietgebühr.